

# Der Bericht über die 113. Hauptversammlung

von Christian Signer

Die diesjährige Hauptversammlung des Appenzeller-Vereins Basel und Umgebung fand zum ersten Mal im Restaurant Bundesbahn statt. Die Präsidentin Beatrice Geering-Inauen konnte 47 Vereinsmitglieder begrüßen. Ein besonderes «Willkomm» richtete sie an den anwesenden Ehrenpräsidenten Jakob Bodenmann, die zahlreich erschienen Ehrenmitglieder und an die Neumitglieder. Auf ein Verlesen der vielen Entschuldigungen wurde verzichtet. Seit manchen Jahren erscheint das Vereinsheft «Appenzeller-Poscht» in einer Sonderausgabe mit vielen ausführlichen Informationen zur Hauptversammlung. Dadurch können die Berichte an der Versammlung selber kurz gehalten werden. Auch das ausführliche Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung wurde in der Sonderausgabe abgedruckt und einstimmig gutgeheissen. Die Präsidentin ging deshalb in ihrem Jahresbericht nur auf zwei Anlässe ausführlicher ein. Im vergangenen September luden wir Appenzeller aus Basel alle andern Appenzeller-Vereine aus der ganzen Schweiz nach Riehen ein. Nach einem schönen Spaziergang bis zum Wenkenpark genossen weit über hundert Appenzellerinnen und Appenzeller einen Apéro bei herrlicher Sicht auf die Stadt Basel. Im Landgasthof wurden wir bestens gepflegt und ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne liess den Nachmittag im Flug vergehen. Erwähnt im Bericht der Präsidentin wurde auch der Appenzeller-Abend. Dieser fand ebenfalls im voll besetzten Saal des Landgasthofs statt und begeisterte Mitglieder wie auch Gäste gleichermassen. Mit einem Dank an die Vorstandsmitglieder und ihre Ehepartner schloss Beatrice Geering ihren Bericht. Die Jahresrechnung wurde durch den Kassier Ernst Keller sehr kompetent präsentiert. Der positive Abschluss führte zu keinen Fragen. Mit einem grossen Applaus wurde die Arbeit des Kassiers verdankt. Aufgrund der schwarzen Zahlen wird auch am bisherigen Jahresbeitrag festgehalten. Das Vorstandsmitglied Sonja Zünd (Mitgliederbetreuerin) hat auf die Hauptversammlung hin demissioniert. Die Präsidentin verdankte ihre Tätigkeit für den Verein und überreichte ihr ein Präsent. Als Tagesobmann wurde Ehrenpräsident Jakob Bodenmann per Akklamation gewählt. Mit sympathischen Worten dankte er dem Vorstand für die geleistete Arbeit und freute sich ganz besonders, dass gleich zwei Personen zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen werden konnten. Die beiden Kandidaten Willi Schläpfer und Edgar Sütterlin stellten sich der Versammlung auf humorvolle und eindrückliche Art gleich selbst vor und wurden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Bei

der Revisorenwahl ging es zu und her wie an der Landsgemeinde; letztendlich konnte aber nach wiederholtem «Mehren» auch dieses Amt vergeben werden. Die Vizepräsidentin Marianne Bodenmann stellte das Jahresprogramm vor und erwähnte besonders den neu stattfindenden Monatshock. Zwei Anlässe aus dem Jahresprogramm wurden von der Aktuarin Rosmarie Meier-Keller speziell vorgestellt: Eine Führung im Dom von Arlesheim verbunden mit einer Kostprobe auf der «Silbermann-Orgel» und die traditionelle Wanderung.

Nach verschiedenen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurde traditionell auch das älteste Mitglied erwähnt: Martha Stöckli-schlagen werden konnten. Die beiden Kandidaten Willi Schläpfer und Edgar Sütterlin stellten sich der Versammlung auf humorvolle und eindrückliche Art gleich selbst vor und wurden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Bei der Revisorenwahl ging es zu und her wie an der Landsgemeinde; letztendlich konnte aber nach wiederholtem «Mehren» auch dieses Amt vergeben werden. Die Vizepräsidentin Marianne Bodenmann stellte das Jahresprogramm vor und erwähnte besonders den neu stattfindenden Monatshock. Zwei Anlässe aus dem Jahresprogramm wurden von der Aktuarin Rosmarie Meier-Keller speziell vorgestellt: Eine Führung im Dom von Arlesheim verbunden mit einer Kostprobe auf der «Silbermann-Orgel» und die traditionelle Wanderung.

Nach verschiedenen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurde traditionell auch das älteste Mitglied erwähnt: Martha Stöckli-Eugster. Sie steht in ihrem hundertsten Lebensjahr und liess es sich nicht nehmen, auch dieses Mal persönlich an der Hauptversammlung teilzunehmen. Sie richtete einige herzliche Worte an die Versammlung und meinte zum Schluss: „Schade nur, dass ich nicht schon viel früher dem Verein beigetreten bin“. Gibt es ein schöneres Kompliment?

Am Ende der Versammlung las Ernst Keller noch eine Kostprobe aus dem neuen Gedichtband von Ueli Rüd vor. Das nunmehr vierte Gedichtbändchen trägt den Titel "Ufrumme, Zerneförbe" und ist beim Appenzeller-Verein erhältlich.

Die Vizepräsidentin Marianne Bodenmann dankte der Präsidentin Beatrice Geering für ihre grosse Arbeit und die Versammlung unterstützte ihre Worte mit kräftigem Applaus.

#